

OHa

Oberlienzer Hoargascht

12. Jahrgang

Ausgabe № 46

Dezember 2014



*Kirchenkrippe Oberlienz / Krippenberg: von Johann Schneeberger (Zeiner Hansl) im Jahr 1955 gebaut / Figuren: Holz gefasst von Zeiner Hansl
Hintergrundbild: Öl auf Holz von Alois Girstmair (Krippele Lois) / Der Krippenberg wurde in den 1990er-Jahren teilweise zerstört und vom
Krippenverein Nußdorf-Debant wieder restauriert / Krippengröße: B 225, T 80, H 50 cm.*

Oh du fröhliche ...

Für die einen kann die sogenannte Vorweihnachtszeit nicht früh genug beginnen, die anderen hätten nichts dagegen, wenn's die weihnachtliche Stimmungsmusik in Geschäften und Einkaufszentren erst wenige Tage vor dem Weihnachtsabend gäbe.

Ich wurde auf jeden Fall am 8. Dezember in der Kirche mit der Bauernmesse und mit dem Oberlienzer Adventsingen auf die ruhige Zeit eingestimmt und beginne mich ein klein bisschen auf Weihnachten zu freuen.

Dass Weihnachten nicht mehr ganz so weit weg ist, merken wir im Redaktionsteam der OHa vor allem daran, dass die letzte Ausgabe des Jahres rechtzeitig in Druck gehen muss.

An dieser Stelle darf ich mich beim Redaktionsteam, beim Grafiker Bernhard Schieder und bei der Druckerei Oberdruck für die Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Die Vielfalt der Zeitung hängt von den kreativen Beiträgen und Bildern ab. Mein Dank gilt deswegen auch all

jenen, die in der Gemeindezeitung über das aktive Vereinsleben berichten und die uns gelungene Schnappschüsse zu Verfügung stellen.

Der Bogen der Berichterstattung spannt sich vom „Hardrock-Superstar“ bis zu den Aktivitäten der Musikkapelle. Beides hat Platz und spiegelt die kulturelle Vielfalt in unserer Gemeinde wider.

Das Redaktionsteam der Zeitung OHa wünscht Euch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit. Im neuen Jahr dürfen wir schon jetzt zur traditionellen Christbaumversteigerung am 6. Jänner einladen.



Die durch den Schneedruck verursachten Schäden in den Wäldern waren groß. Von den Waldbesitzern wurde eine massive Käferplage befürchtet. Aber wie heißt's: Selten ein Schaden wo nicht auch ein Nutzen ist. Laut Forstexperten hat der verregnete und kühle Sommer den Schädlingsbefall extrem gemindert. Für den Tourismus und alle wetterabhängigen Branchen (Freibäder, Schutzhütten, usw.) war der Sommer natürlich durchwachsen. Ebenfalls für die Landwirte wurde die heurige Heuernte zu einem wahren „Geduldsakt“.

Erst die Schönwetterphasen im September und Oktober entschädigten uns ein wenig. Und schlussendlich muss man auch bedenken, dass wir 2014 von keinem einzigen Starkregenereignis mit Schäden, wie in den vergangenen Jahren, betroffen waren.

2014 war geprägt von einer regen Bautätigkeit in unserer Gemeinde. Der Bau von Eigenheimen, die Errichtung von Wohnungen sowie die Fertigstellung von Betriebsobjekten wirkt sich nicht nur auf eine steigende Einwohnerzahl aus, sondern auch auf die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und natürlich, positiv für die Gemeinde, auf die Steuereinnahmen.

Persönlich gefreut hat mich die gelungene Umgestaltung der Hotelgebäude in Wohnanlagen. Gottseidank hat sich Herr Ivo Majerotto von den lebensbedrohlichen Verletzungen, erlitten bei einem Arbeitsunfall vor Ort, wieder weitestgehend erholt.

Die Betriebseröffnungen der Firmen Gsaller im Sommer, und Ende November von Micado Smart Engineering GmbH und Micado Automation



GmbH, betrachte ich als Meilenstein in der Entwicklung unserer Kommune.

Ich möchte im Namen der Gemeinde den Firmenchefs für ihre Standortentscheidung herzlich Danke sagen.

Zusammen mit den ortsansässigen Betrieben präsentiert sich Oberlienz als interessanter und aufstrebender Wirtschaftsstandort im Lienzer Talboden.

Leider ist es nicht gelungen, eine weitere Betriebsansiedlung an der Bundesstraße zu realisieren.

Dafür umso erfreulicher ist der Blick auf die Geburtenstatistik 2014. Es ist eine der höchsten Geburtenraten der letzten Jahre. Hoffentlich hält der Trend längerfristig an.

Die von der Gemeinde geplanten Projekte konnten zwischenzeitlich alle abgeschlossen werden:

- Zu- und Umbau Sportheim (Gesamtbaukosten 418.000 Euro)
- Straßensanierung des Bauabschnittes 1, Ilwitschgerweg (€ 120.000)
- Weitere Straßensanierungen Perlogerweg, Oberdrumer

Oberlienz

Liebe Leserinnen und Leser!

Kurz vor Weihnachten ist es an der Zeit, auf das abgelaufene Jahr zurück zu blicken.

2014 war in vielen Bereichen ein außergewöhnliches Jahr. Ende Jänner fiel mehr als ein Meter Schnee. Kurzfristig wurde im Bezirk Katastrophenalarm gegeben. Doch nach ein paar Tagen beruhigte sich die Situation rasch wieder. Die Schneeschmelze im Frühjahr verlief problemlos und die letzten Schneeflecken trotzten der Sonne und Wärme bis in den August hinein.



Oktober 2013



Oktober 2014



Straße, Katastrophen-Schaden Kochwald und alte Bundesstraße im Bereich der Fa. Micado

- Austausch der Straßenlampen im Bereich Vorstadtl und Lambweg mit neuen LED-Leuchtmitteln (50 % Stromersparnis)
- Aufstellen der alten Lampen als Zwischenlösung in Glanz-Außerdorf
- An der Ortseinfahrt Ost (Bereich Bodner) wurde das neue Leitsystem aufgestellt.

Nach den gewonnenen Erfahrungen bezüglich Auswirkungen von Winterdienst, Frost usw. soll im Frühjahr die endgültige Entscheidung über die Materialien, die für die Beschilderung verwendet werden, getroffen werden. Die Gemeinde freut sich auf Rückmeldungen aus der Bevölkerung.

Die meisten Arbeiten wurden wieder von den Bauhofarbeitern in Zusammenarbeit mit einheimischen Firmen durchgeführt.

Abschließend möchte ich mich persönlich bei den Gemeinderäten, Gemeindeangestellten, Lehrpersonen und Kindergartenpädagoginnen, Vereinsfunktionären, Freiwilligen, bei allen Vertretern von Ämtern und Firmen und bei all jenen, denen ich verabsäumt habe „Danke“ zu sagen, für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit recht herzlich danken und allen ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und für 2015 Glück, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen.

Bürgermeister Martin Huber



Substanzverwalter der Gemeindegutsagrargemeinschaft Oberlienz (GG-AG)

Das Amt der Tiroler Landesregierung als Agrarbehörde I. Instanz hat 2010 mit Bescheid festgestellt, dass es sich bei der Agrargemeinschaft Oberlienz um eine atypische Gemeindegutsagrargemeinschaft handelt. Die von der AGM dagegen eingebrachte Berufung wurde 2013 mit Erkenntnis vom Landesagrarsenat als unbegründet abgewiesen.

Daher findet die vom Tiroler Landtag am 14. Mai 2014 und mit 1. Juli 2014 in Kraft getretene Novellierung des Tiroler Flurverfassungsgesetzes mit ihren Bestimmungen Anwendung für die AGM Oberlienz.

Wesentlichstes Element der Novelle ist die Bestellung eines Substanzverwalters durch den Gemeinderat. Er muss Mitglied des Gemeinderates sein und wird für die Dauer der Funktionsperiode desselben bestellt. Er darf nicht Obmann, Obmann-Stellvertreter, Ausschussmitglied oder Rechnungsprüfer der AGM sein.

Da sich kein Mitglied des Gemeinderates bereit erklärt hat, diese Funktion zu übernehmen, wurde ich am 4. September 2014, wie im Gesetz vorgesehen, als Bürgermeister zum Substanzverwalter bestellt. Mein 1. Stellvertreter ist Herwig Tschellnig, 2. Stellvertreter, Alois Gomig und Peter Gutternig fungieren als Rechnungsprüfer.

Am 28. Juli 2014 wurden vom Obmann bzw. Kassier der AGM

Oberlienz sämtliche Unterlagen (rechtserhebliche Dokumente, Unterlagen über die Wirtschaftsführung und Finanzgebarung sowie das vorhandene Guthaben am Girokonto) der Gemeinde übergeben.

Laut Auskunft der Abteilung Agrargemeinschaften, beim Amt der Tiroler Landesregierung, bleibt der mit Bescheid vom 25. November 1975 erlassene Regulierungsplan weiterhin in Kraft. Gem. § 87 Abs. 2 TFLG 1996 sind die einschlägigen Bestimmungen dieses Gesetzes bzw. der betreffenden Verordnung anzuwenden, wenn Bestimmungen des Regulierungsplanes, der Satzung oder des Wirtschaftsplanes im Widerspruch zu diesem Gesetz oder einer Verordnung, die aufgrund dieses Gesetzes erlassen wurde, stehen.

Laut Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes vom 2. Oktober 2013 bestehen die Nutzungsrechte, welche auf den konkreten Haus- und Gutsbedarf beschränkt sind, ausschließlich im Bezug von Naturalleistungen.

Zum Haus- und Gutsbedarf zählen nur Nutzungen, die einen konkreten Sachbedarf befriedigen und keinen finanziellen Vorteil enthalten. Bei prozent- bzw. anteilmäßigen Festlegungen im Regulierungsplan ist von der Höhe des Hiebsatzes zum Zeitpunkt der Regulierung auszugehen. Da die endgültige Klärung der Teilwaldfrage derzeit noch beim Verwaltungsgerichtshof anhängig ist, muss diese Entscheidung noch abgewartet werden. Erst dann kann mit den Verantwortlichen der GG-AG Oberlienz die weitere Vorgangsweise festgelegt werden.

**Substanzverwalter
Bgm. Martin Huber**

Oberlienzer Adventsingen 2014 Mo, 8. Dezember, 17 Uhr, Pfarrkirche Oberlienz



Mit SängerInnen und VolksmusikerInnen aus Nord-, Süd- und Osttirol wartete heuer die traditionelle vorweihnachtliche Feierstunde in Oberlienz auf.

Als renommierte Instrumentalgruppe konnten die bekannten „Angerberger Bläser“ gewonnen werden. Das Ensemble musiziert mit zwei Flügelhörnern, einer bzw. zwei Posaunen und

einer Tuba seit ca. 20 Jahren und zählt zu den besten Weisenbläsergruppen des Alpenraums. Dies haben sie u.a. mit Auftritten bei „Klingendes Österreich“ und „Liabste Weihnachtsweis“ eindrücklich unter Beweis gestellt.

Weniger bekannt, aber nicht weniger qualitativ ist der Frauendreigesang „Kleablattl“ aus dem Südtiroler Pustertal. Das Trio kennt sich bereits vom gemeinsamen Chor-

singen in ihrer Jugendzeit. Seit nunmehr fast 10 Jahren stellen sie sich neuen Herausforderungen. Einer ihrer Höhepunkte war das Mitwirken beim Tiroler Adventsingen 2011 im Congress Innsbruck.

Eine Premiere gab die zweite Gesangsgruppe des Abends, der gemischte Viergesang „4-fach“. Aus Freude am gemeinsamen Singen vor

wenigen Monaten entstanden, stellten sich die Osttiroler rund um Gesangslegende Sepp Oberwalder erstmals beim Adventsingen in Oberlienz dem Publikum vor.

Fixer Bestandteil des Oberlienzer Adventsingens sind die „Oberlienzer Kirchenmusiker“. Sie musizieren wie immer mit Geige, 2 Klarinetten, Harfe und Bassgeige, wobei es einen Besetzungswechsel an der Violine gegeben hat. Diese wird nunmehr von der Matreierin Katharina Steiner gespielt. Die Gastgeber sind spätestens seit ihrem Fernsehauftritt bei der „Liabste Weihnachtsweis“ über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt geworden und haben ebenso schon beim „Tiroler Adventsingen“ mitgewirkt.

Für Auswahl und Vortrag von auf die Weihnachtszeit einstimmden Texten zeichnete die Lienzlerin Mag. Brigitte Raneburger verantwortlich.

Zusammen mit den SängerInnen und MusikerInnen freute sich Kultur Oberlienz als Mitorganisator auf eine voll besetzte Kirche Maria Himmelfahrt beim stimmungsvollen Oberlienzer Adventsingen 2014.

KINDERGARTEN OBERLIENZ



Einen tierischen Aufmarsch gab es im Kindergarten Oberlienz.

Als Löwe und Löwin, Nilpferd, Giraffe, Krokodil, Affe und Geier verkleidet spielten die Schüler der VS Glanz das Stück „Vom Löwen, der nicht schreiben konnte“.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Andreas Lobenwein, der

als Praktikant das Theaterstück einstudiert und uns auf der Gitarre begleitet hat, bei Lissi Lobenwein für das professionelle Schminken und bei den Kindergärtnerinnen für die köstliche gesunde Jause und die selbstgebastelten Löwen. Gertraud Blassnig

Sommerkindergarten der Gemeinden Oberlienz, Thurn und Gaimberg

Am 7. Juli startete die Sommerbetreuung im Kindergarten Gaimberg. Wir haben uns von Anfang an viel für die Kinder überlegt. Zwischen dem freien Spiel im Gruppenraum und im Garten boten wir jede Woche mehrere Bastel- und Werkarbeiten an. Auch in der Küche probierten wir einige Leckereien aus, wobei sich die Kinder als kleine Chefköche erwiesen haben.

Bei den tollen Ausflügen waren die Kinder immer mit viel Freude und Motivation dabei. So ging es beispielsweise mit dem Zug in den Wichtelpark nach Sillian, mit dem Bus nach Assling zum Wildpark oder mit der Gondel zum Streichelzoo bei der Moosalm oder auf das Zettlersfeld.

Der Sommerkindergarten war für uns eine tolle Erfahrung. Wir haben jeden einzelnen Tag mit den Kindern sehr genossen und hoffen, dass es auch für die Kinder nette, erholsame und spannende Wochen waren.

Marlene Kofler und Karolin Stadler



Sitzend v. l.: Samuel Mocavero, Johannes Ruggenthaler, Laila-Maria Ameseder, David Kofler, Julian Ameseder; stehend Mitte v. l.: Lennard Nöckler, Melissa Unterlercher, Julian Hainzer, Elena Peintner; hinten v. l.: Hildegard Kollnig, Alena Mattersberger, Simon Sporer, Johannes Rainer, Jakob Zeiner, Clemens Klammer, Jonas Lumaßegger, Brigitte Pedarnig

Kindergarten Oberlienz 2014/15



Vorne stehend v.l.: Anna-Lena Totschnig, Leo Redanz, Peter Oberhauser, Emanuel Weger, Sophia Mattersberger, Anna-Maria Gomig, Alexander Hofer
2. Reihe v. l.: Jakob Weger, Marco Lercher, Maximilian Hofer, Noemi Schneeberger
3. Reihe v.l.: Anna Baumgartner, Franziska Redanz, Gabriel Holzer
Hinten stehend v.l.: Alexander Lobenwein, Verena Preßlaber, Johanna Ganner, Samira Knapp

Reinigungskraft im Autohaus Fercher, 1x wöchentlich gesucht, Bezahlung nach Vereinbarung, bei Interesse bitte melden, Tel. 04852/64001



Schuljahr 2014/15

◀ Volksschule Glanz:

Vorne v. l.: Andreas Gomig, Michael Brunner

Mitte v. l.: Annika Oberegger, Leo Duregger,
Miriam Egartner, Laura Mahl

Hinten v.l.: Praktikant Andreas Lobenwein,
VOL Gertraud Blassnig

▼ Volksschule Oberlienz 1. + 2. Klasse:

1. Reihe hockend v. l.:

Manuel Dallasera, Maximilian Oberrader, Sophie Holzer,
Valeria Korber, Valentin Seebacher, Sophie Mayr

2. Reihe sitzend v. l.:

Nicki Schedl, Philipp Gomig, Sarah Gomig, Laura Ragger,
Raphael Baumgartner, Daniel Aussersteiner, Elia Pucher,
Moritz Kollreider

3. Reihe stehend v. l.:

Philipp Pichlkostner, Nelly Lercher, Matteo Huber, Simon
Totschnig, Mario Hainzer, Ella Zeiner, Hannah Oberhauser

Hinten stehend v. l.:

VOL Monika Schneider, Lena Grissmann,
Simon Lobenwein, Antonia Kofler, Anna Rauchegger,
Direktor Matthias Schneider





◀ Volksschule Oberlienzen 3. Klasse:

Kniend v. l.:

*Anna-Lena Unterlercher, Selina Lercher,
Bianca Zeiner*

2. Reihe v. l.:

*David Sporer, Jasmin Bodner,
Johanna Schneider, Miriam Gomig,
Johannes Außersteiner, Marcel Oberrader*

Hinten v. l.:

*Robin Baumgartner, Lea Grünbacher,
Domenic Assmayr, Lehrer Peter Mayr*

▶ Volksschule Oberlienzen 4. Klasse:

V. l. vorne nach oben:

*Lehrerin Carina Walder,
Clemens Totschnig, Jana Pucher,
Laura Granatiero, Jana Schneeberger,
Selina Holzer, Maja Maresic,
Monika Hopfgartner*

Hinten v. l.:

*Jakob Brandstätter, Michael Klammer,
Luis Sporer, Anna-Lena Winkler,
Elena Gomig, Marcel Gomig*



Impressum:

46. Ausgabe, Dezember 2014

Herausgeber:

Gemeinde Oberlienzen

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. Reinhard Lobenwein

Redaktionsteam:

Martin Huber, Natalie Rienzner,
Peter Schneeberger, Hans-Peter
Wurnitsch, Ernst Zeiner

Für Fotos verantwortlich:

Gottfried Stotter

Fotos:

Anna Außersteiner, Bücherei
Oberlienzen, Erich Gratz, Fam. Holzer,
Bgm. Martin Huber, Plattler, JB/LJ
Oberlienzen/Oberdrum, Hannes
Schneeberger, Senioren, Gottfried
Stotter, Ernst Zeiner, Zeltn'otreibea

Satz und Gestaltung:

Grafikwerkstatt, Lienz

OBERDRUCK

A-9991 Dölsach, Stribach 70
Tel. 04852 64052 · www.oberdruck.at

**Redaktionsschluss für
die nächste Ausgabe: 20. März 2015**



U.D.O.s „Steelhammer“ schlug in Oberlienz ein

Am Freitag, 4. Juli war Schluss mit der beschaulichen Ruhe in Oberlienz. Mit 30 Tonnen Technik in zwei Sattel-schleppern reisten nämlich Udo Dirkschneider und Band an, um unter unserer 102 Jahre alten Linde, Metal vom Feinsten zu performen! Rockoverlienz, organisiert von der 12 Mann starken Truppe der Zeltn'otreiba, war einer der Stopps von U.D.O.s Steelhammer-Tour neben Moskau, Berlin oder Madrid.

Bei schönem, stabilem Sommerwetter war die junge fünfköpfige Gruppe Alice D. aus dem Mölltal für das Warm-up der Konzertbesucher zuständig. Bei den Hardrock- und Metalsongs begeisterte vor allem die geniale Stimme der Sängerin Catalina Schmutter die zahlreichen Festivalbesucher.

Im Anschluss konnte die national sehr erfolgreiche Formation „Liquid Steel“ Oberlienzner Bühnenluft schnupern. Mit knackigen Metal Songs im Stil der 80er, alle aus eigener Feder, waren die fünf Jungs aus Innsbruck ein wichtiger und würdiger Voract für U.D.O. Wochenlang freute sich die Band schon mit dem deutschen Metal-Aushängeschild auf derselben Bühne zu stehen und fühlten sich geehrt dabei sein zu dürfen, verriet der Frontman beim Auftritt!

Der kraftvolle Metaler Udo und sein Gefolge betraten gegen 23 Uhr die ca. 100 m² große Bühne. Das Licht ging an und der erste Song „Steelhammer“ ließ den Dezibellmesser in die Höhe schnellen und die Linde erzittern. Durch seine markante, unverwechselbare Stimme sorgte Udo Dirkschneider, der als Sä-

lenheiliger der Szene gilt, für eine unvergessliche Bühnenshow vor dem Gemeindezentrum. Ebenso glänzten seine kreativen Junggitarri-Andrey Smirnov und Kasper Heikkinen sowohl bei alten Songs als auch neuen Nummern des aktuellen Steelhammer Albums. Die 90 minütige Show fegte über die Fans hinweg wie ein Gewitter und vor allem die älteren Semester waren überzeugt –

Manche lebende Rocklegende zehrt musikalisch nur noch vom guten Ruf alter Zeiten. Doch Udo Dirkschneider, der mit Accept in den Achtzigern zum Weltstar wurde, bewies als Headliner in Oberlienz einmal mehr, dass er noch immer den Punch hat und eine gewaltige Stimme, die unter die Haut geht.

Dass sich die Zeltn'otreiba über ein Rockfestival dieser Größenordnung mit



Udos Bühnenpräsenz und musikalische Originalität hat in den Jahrzehnten nicht im Geringsten eingebüßt.

Um das Event in Oberlienz mitzuerleben und zu feiern waren sogar eingefleischte Fans aus Polen angereist, U.D.O. hat bei uns mit Sicherheit auch viele neue, junge Fans gewonnen! Dass die Hardrock-Superstars rund um U.D.O. bei aller zur Schau getragenen Härte auch umgängliche, lockerer Gesprächspartner sein können, bewiesen sie den Fans als sie hinter der Bühne nach der Show noch fleißig T-shirts signierten und vor den Kameras posierten!

einem solchen Superstar trauten, verblüffte viele. Doch am Abend der Show war allen klar: die Mühe hat sich gelohnt. Werner Lobenwein und seinen Vereinskollegen ist eine kleine Sensation geglückt. Einen Headliner wie U.D.O. unter die Linde am Dorfplatz zu stellen, das bedeutet neben einem harten Arbeit auch, ein Stück Musikgeschichte zu schreiben. Dirkschneider ist ein Weltstar, der mit einigen der größten Hardrockers aller Zeiten auf der Bühne stand und nicht nur im Metalmecca Wacken vor zigtausenden Fans seine unverkennbare Stimme hob, sondern regelmäßig in ganz Europa für Liveacts der Superlative sorgt.

An die 600 Stunden Vorbereitungszeit wurden vom Verein im Vorfeld geleistet. Rund 80 Helfer sorgten dann insgesamt für den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. *Die Zeltn'otreiba*





Ein abwechslungsreiches Jahr 2014

Nach dem Jahr 2013 – mit verschiedensten Veranstaltungen anlässlich des 175jährigen Bestandsjubiläums – zeichnete sich 2014 als „normales“ Blasmusikjahr ab.

Bei der Jahreshauptversammlung am 17. Jänner wurde Alfred Dallasera zum neuen Obmann gewählt. Er löste Hannes Schneeberger, nach 15-jähriger Obmannschaft ab. Alfred hat sein erstes Jahr sehr gut gemeistert und wir sind froh, dass wir wiederum einen rührigen Obmann finden konnten.

Die Mitwirkung bei Prozessionen, die Mitgestaltung von Erstkommunion, Firmung, Florianigottesdienst, Erntedank, Einweihungen und Betriebseröffnungen usw. sind uns wie jedes Jahr ein Anliegen.

Die herausragenden Ereignisse im Jahr 2014 waren:

- Im Februar gratulierten wir im Gemeindesaal gemeinsam mit dem Kirchenchor und der Gemeindeführung unserem Ehrenkapellmeister Ernst Schneider zu seinem 85. Geburtstag.

- Am 1. Mai fand das Frühjahrskonzert statt. Mit bekannten Märschen, und für Blasmusik schwierigen Werken, zusammengestellt von unserem Kapellmeister, konnten wir das Publikum wiederum begeistern. Herausragend war sicher das Solostück für 3 Posaunen „T-Bones in Swing“ bei dem unsere beiden Militärmusikanten Markus und Simon Stotter, aber vor allem unser junger Posaunist Patrick Lumassegger, ihr Können unter Beweis stellten. Beim Frühjahrskonzert wurde Heinrich Oberschachner für 40jährige „aktive“ Mitgliedschaft bei der MK Oberlienz geehrt. Durch einstimmigen

Beschluss des Ausschusses der MK Oberlienz wurde Hannes Schneeberger im Rahmen des Konzerts die Ehrenobmannschaft ausgesprochen.

- Bezirkswertungsspiel in Nussdorf-Debant: Bei diesem Wertungsspiel haben wir einen „schlechten Tag“ erwischt und spielten laut Meinung der Wertungsrichter ein „Bronzenes“ ein. Positiv steht dem gegenüber, dass unserem Klarinettenregister der Sonderpreis als bestes Register unter allen Kapellen zugesprochen wurde.

- Unter dem Namen „Sonnendörfer“ präsentierten sich nicht nur die Gemeinden Gaimberg, Oberlienz und Thurn sondern auch die 3 Musikkapellen. War es 2011 das Konzert in Lienz „Die Sonnendörfer grüßen die Sonnenstadt Lienz“, so konnte am 6. September im Musikpavillon Thurn die gemeinsame CD „Blasmusik aus den Sonnendörfern“ präsentiert werden auf der insgesamt 13 Werke eingespielt wurden. Die CD ist als



Geschenk bzw. Mitbringsel bestens zu empfehlen. Erhältlich ist die CD im Spar Markt Brandstätter und bei allen Musikantinnen und Musikanten.

- Am 3. November wurden unser Kapellmeister Michael Mattersberger und unser ältest gedienter, aktiver Musiker Peter Schneeberger für ihre Verdienste, in Innervillgraten, vom Landeshauptmann mit der Tiroler Ehrenamtsnadel ausgezeichnet. Herzliche Gratulation von allen Musikantinnen und Musikanten.

Unsere Bläsergruppen erfreuen sich großer Beliebtheit und übernehmen bei verschiedensten Anlässen die musikalische Gestaltung. Herzlichen Dank den Musikantinnen und Musikanten für ihren Einsatz.

Unsere vielbesuchte Homepage www.mk-oberlienz.at ist leider im Laufe des heurigen Jahres zusammengebrochen. Im Rahmen eines Maturaprojekts ist die Homepage wieder im Entstehen und wird Anfang 2015 wieder online gehen.

Für den Besuch von unseren Konzerten, unseres Kirchtagsfestes (trotz Regenwetter) und allen anderen Veranstaltungen möchten wir uns bei der Bevölkerung recht herzlich bedanken. Ebenso für die finanzielle Unterstützung durch die Bevölkerung und die Gemeinde ein herzliches Vergeltsgott.

So bleibt uns noch Euch allen ein friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr zu wünschen. Wir freuen uns schon wieder auf das Jahr 2015, wenn wir Euch bei unseren Konzerten und Veranstaltungen begrüßen dürfen. *Hannes Schneeberger*



Plattlerausflug zur „Wiener Wiesn 2014“ am 27. und 28. September



Samstag 6 Uhr früh, die Nebelchwaden lichten sich gerade über Oberlienz, als 25 verschlafene Plattler den Bus Richtung Wien besteigen. Trotz unchristlicher Zeit ist die Stimmung im Bus sehr ausgelassen und so verfliegt die lange Busfahrt im Nu.

Kaum in Wien angekommen, wird sogleich die heimische Küche getestet. Dank gruppeninterner Musiker verwandelt sich der Gasthof kurzerhand in ein Tanzlokal.

Nach dem Zimmerbezug zieht es die Oberlienzer Plattlergruppe magisch in Richtung Prater und Uni-viertel. Aus gesundheitlichen Gründen wird drauf geachtet, dass die ärztlich empfohlene Flüssigkeitszufuhr nicht unterschritten wird.

Sonntag: das ausgiebige Frühstück lässt alle wieder zu Kräften kommen, keine Sekunde zu früh, denn es steht auch schon der Auftritt auf der Wiener Wiesn bevor.

Nach Aufwärm- und Dehnübungen für die älteren Semester, gibt die Plattlergruppe unter tosendem Beifall ihre Tanzln-Boarischer, Daußiger, Oberlienzer, Miasbacher und viele mehr zum Besten. Die Stimmung der Zuschauer könnte nicht besser sein, als die Burschen die Zugabe, den über die Grenzen Österreichs hinaus bekannten

Holzhammer, auf das Parkett bringen. Die positiven Resonanzen, auf den tänzerischen Export aus Oberlienz, sind auf der ganzen Wiener Wiesn zu hören. Unter ohrenbetäubendem Abschlussapplaus besteigt die Plattlergruppe wieder brav den Bus, als wär nichts gewesen, um ins schöne Osttirol zurückzukehren.

Hedwig Außersteiner



Der neue Ortsausschuss der Bäuerinnen ist am 27. August gewählt worden.



V. l.: Bezirksbäuerin Anna Frank, Helene Wurnitsch, Maritta Schneeberger, Ortsbäuerin Manuela Totschnig, Andrea Steininger, Ortsbäuerin-Stellvertreterin Helga Holzer, Brigitte Redanz

TÄTIGKEITSBERICHT 2013/2014


Am 20. September 2014 fand die 66. Jahreshauptversammlung der Jungbauernschaft / Landjugend Oberlienz / Oberdrum im Gasthof Mosmeir statt. Über 50 Mitglieder folgten der Einladung und so war der Saal gut gefüllt, als Obmann Peter Stotter die Ehrengäste begrüßte. Nach einem kurzen Dank an „seinen“ Ausschuss für die geleistete Arbeit in den letzten sechs Jahren, berichtete er gemeinsam mit Ortsleiterin Anna Oberhauser über das Wirken im abgelaufenen Vereinsjahr. Dabei konnten sie von insgesamt 30 Ausrückungen wie z.B. dem Erntedankfest, den Weihnachtsbesuchen im Wohn- und Pflegeheim Lienz, der Bergmesse am Priniz, mehreren Ausschusssitzungen oder auch einigen kameradschaftlichen Unternehmungen berichten. Zurzeit zählt der Verein 75 Mitglieder.

Das Highlight im heurigen Jahr war sicher der Festumzug zum Thema „Woher bist du?“ durch Lienz, den die Bezirksführung auf die Beine gestellt und woran sich unsere Ortsgruppe gerne beteiligt hat. Es wurde keine Mühe gescheut, um unsere Heimatgemeinde würdig zu vertreten. Als Abschluss der Funktionsperiode ließ es sich der Ausschuss nicht nehmen, alle Mitglieder zu einem zweitägigen Ausflug an den Gardasee einzuladen.

Erfreulicherweise konnten wir uns im vergangenen Vereinsjahr wieder über Nachwuchs in den Reihen der


Rafael

Anton

Landjugend freuen und so begrüßen wir Rafael Steiner und Anton Oberhauser und wünschen den jungen Familien alles Gute und viel Freude mit ihren Sprösslingen.

Nach dem Kassabericht und der einstimmigen Entlastung des Kassiers, hielt Barbara Heinz als Bezirksvertreterin das Wahlreferat und führte anschließend die Neuwahlen durch. Gott sei Dank hatten wir das Glück, genügend engagierte Mitglieder zu finden, die sich gerne bereit erklärten, für die nächsten drei Jahre im Ausschuss mitzuarbeiten. So waren die Wahlen bald erfolgreich über die Bühne und die Ehrengäste kamen zu Wort.

Nach einer lustigen Fotoreise durch die letzten drei Jahre und einigen Schnapsschüssen aus dem Archiv verwöhnte uns dann unser Werner in altbewährter Weise mit seinen Köstlichkeiten und der Abend fand einen gemütlichen Ausklang.

Die „Ausschuss-Pensionisten“ möchten sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich bei allen Mitgliedern, Gemeindebürgern und Freunden bedanken, die in den letzten Jahren immer wieder bereit standen, um uns zu unterstützen und wünschen dem neu gewählten Ausschuss viel Energie und Schaffenskraft für die bevorstehenden Aufgaben!

In die Zukunft... fertig... los!

- Obmann:** Andreas Mattersberger
Stellvertreter: Christoph Aussersteiner
Ortsleiterin: Sandra Zeiner
Stellvertreterin: Bianca Stotter
Kassier: Daniel Waldner
Stellvertreterin: Hedi Aussersteiner
Schriftführerin: Daniela Erler
Stellvertreterin: Viktoria Holzer
Beratende Mitglieder: Sandra Mair, Belinda Stotter, Mathias Gstinig, Patrick Lumaßegger


JB/LJ Oberlienz/Oberdrum

Herbstausflug der Senioren zum „Haus des Wassers“



Den Halbtagesausflug nutzen wir für einen Besuch im Haus des Wassers – Nationalpark Hohe Tauern im Defereggental. Um 13 Uhr war Abfahrt beim Feuerwehrhaus Oberlienzen. Zur Freude aller Beteiligten war Thomas

Zeiner am Steuer des Busses von Alpenlandreisen, der uns immer auf die Sehenswürdigkeiten, an denen wir gerade vorbeifahren, aufmerksam machte. Bürgermeister Martin Huber und seine Gattin finden auch immer

wieder Zeit, an unseren Ausflügen teilzunehmen, was uns besonders freut.

Um 14 Uhr hatten wir eine einstündige Führung im Außen- und Innenbereich des Hauses. Wasser ist unser Elixier des Lebens. Denn wer die Zusammenhänge versteht, geht auch mit der Natur nachhaltig um. Lernen im Haus des Wassers bedeutet entdecken, erforschen und erleben; ist Treffpunkt der forschenden Jugend.

15.30 Uhr: Abfahrt nach Maria Hilf zum Zollwirt, wo die Räumlichkeiten für uns reserviert waren. Bei Kuchen und Kaffee in geselliger Runde ging der Nachmittag zu Ende.

Es war wirklich ein netter, gelungener Ausflug. Heimreise war 17.30 Uhr. Obmann Karl Egartner hat wie immer alles bestens organisiert, was diesmal wegen der Wetterlage besonders schwierig war.

Ein Dankeschön aller Beteiligten an dich, Karl, du bist einfach „Spitze“!

Schriftführerin Anna Hainzer

VOLKSBANK
OSTTIROL-WESTKÄRNTEN

Frohe Weihnachten!

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr.

Volksbank. Mit V wie Flügel.



LH Platter bedankte sich Herr Ing. Meindl nochmals bei allen, die zum Gelingen dieses Werkes einen Beitrag geleistet haben. Er könnte sich keinen schöneren und besseren Standort für seine Firma vorstellen.



Besonderer Dank und ein großes Lob gab es für den Architekt Peter Jungmann, dem es bestens gelungen ist, die Vorgaben und Wünsche auf dem ehemaligen Gelände des Sägewerkes (Oberlienz 66) umzusetzen.

Als Geschenk der Gemeinde erhielt Ing. Meindl den Männerrock und wurde als neues Mitglied der „Oberlienz Männerrockers“ aufgenommen.

Am darauffolgenden Tag hatten dann alle Interessierten die Möglichkeit, im Rahmen eines „Open House“ erstmalig hinter die Kulissen von Micado zu blicken. Hunderte Besucher nutzten diese Gelegenheit, um den Micado-Ingenieuren auf die Finger zu blicken.

Vom virtuellen 3D-Engineering über 3D-Lasermesstechnik, Produktentwicklung sowie modernster Steuerungstechnik wurden für Jung und Alt Aspekte angewandter Mechatronik erlebbar gemacht.

Die Gemeinde Oberlienz wünscht der Fa. Micado Smart Engineering GmbH und der Tochterfirma Micado Automation GmbH für die Zukunft alles Gute.

Bgm. Martin Huber

Airbus fliegt mit Technik aus Oberlienz

Nach nur 13-monatiger Bauzeit fand am 20. November unter Beisein von LH Günther Platter die offizielle Eröffnung der Fa. Micado statt.



Nach dem landesüblichen Empfang durch unsere Musikkapelle, Schützenkompanie und Fahnenabordnungen der 3 Feuerwehren fand der weitere Festakt in der Werkshalle statt. Nach der Begrüßung und Vorstellung der Firma durch Ing. Edwin Meindl und Vertriebsleiter Christian Falch erzählten WK-Leiter Mag. Reinhard Lobenwein und Bürgermeister Martin Huber wie und warum die Fa. Micado sich überhaupt für Oberlienz als Betriebsstandort entschied.

den hat. Und wie es gelungen ist, in nur sieben Wochen alle behördlichen Hürden zu meistern. LH Günther Platter zeigte sich begeistert über dieses High-tech-Unternehmen. Er erklärte, wie wichtig solche Firmen für Osttirol sind, wo hochqualifizierte Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Segnung der Räumlichkeiten erfolgte durch unseren Herrn Pfarrer Josef Wieser mit Unterstützung von Beate Pichlkostner.

Nach dem Marsch „Dem Land Tirol die Treue“ unter der Stabführung von



...seit Generationen mit der Natur...

von Hans-Peter Wurnitsch



Kleinbreinbergerhof in Oberdrum

Die Vorfahren der Familie Holzer stammen aus Hopfgarten in Defereggen.

Leonhard Holzer aus Hopfgarten kauft 1902 vom früheren Besitzer Bersteiner den Hof und zieht mit seiner Frau Kunigunde geb. Steinkasserer nach Oberdrum.

Sie hatten 8 Kinder von denen 4 im Kleinkindalter verstorben sind, Sohn Johann geb. 1904, vielen Älteren noch bekannt als der „Breinberger Hons“ heiratet Maria Lederer vom Lederer in Oberdrum. Sie hatten 6 Kinder Franz geb. 1940, Johann geb. 1941, Alfons geb. 1943 verst. 1943, Isabella geb. 1946, Maria geb. 1948 verst. 2011, und Notburga geb. 1950.

Sohn Franz übernimmt den Hof. Er heiratet Maria Told aus Sillianberg. Der Ehe entstammen 4 Kinder, Andrea geb. 1967 verst. 1972, Norbert geb. 1968, Florian geb. 1971 und Ewald geb. 1974.

Nach dem frühen Tod von Vater Franz 1986 ging der Hof an Sohn Norbert über. Er heiratet 1993 Karin geb. Blassnig. Ihre 3 Töchter, Stefanie geb.

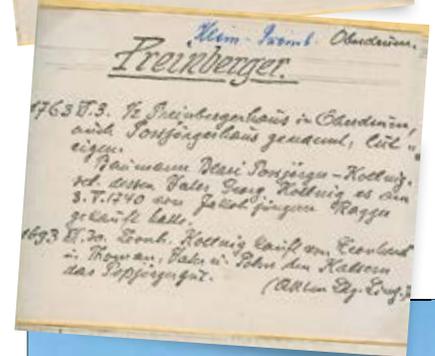
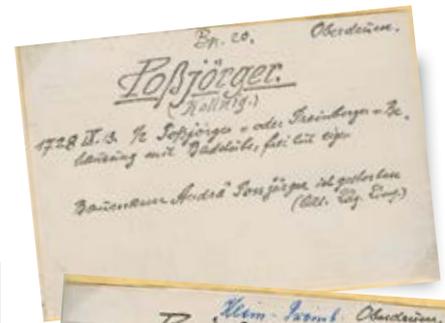
1991, Viktoria geb. 1996 und Sabrina geb. 1999 stehen im Berufsleben bzw in Ausbildung.

Gemeinsam mit Oma Moidele führt die Familie den Betrieb mit sehr viel Liebe und Freude im Nebenerwerb. Norbert ist als Zimmermann beschäftigt.

Die Rinder und ganz besonders die Schafzucht haben beim Kleinbreinberger eine jahrelange Tradition. 20 Rinder, Einsteller und Kalbinenaufzucht und 35 Mutterschafe plus Nachzucht werden am Hof gehalten. Bei Versteigerungen und bei Ausstellungen ist die Familie Holzer immer wieder erfolgreich vertreten.

Bewirtschaftet werden 7,7 ha Grünland plus 2,3 ha Pacht und 3 ha Wald.

2005 wurde die Hofstelle beim Oberragger vlg. Luggl erworben. Der alte Stall wurde heuer neu errichtet, er dient als Stall und Futterlager für 15 Mutterschafe, die Hofstelle Luggl wird vom Bruder Ewald



und seiner Frau Helga bewirtschaftet.

Erwähnenswert ist noch, dass man aus dieser kleinen Hofstelle ein wahres Schmuckstück gemacht hat und dadurch einen Beitrag zur Dorfverschönerung leistet.

*Wir wünschen der Familie viel Glück
in Haus und Hof.*



Abschluss der Renovierungsarbeiten bei der Oberdrumer Kirche

Vor 20 Jahren fand die letzte Generalrenovierung der Kirche Oberdrum statt. Die Einweihung konnten wir mit dem damaligen Diözesanbischof Reinhold Stecher feiern.

In letzter Zeit haben wir schon viele Mängel bei der Kirche und rundherum festgestellt. Der Pfarrkirchenrat hat die Aufgabe, den Zustand der Kirchen im Auge zu behalten und bei Wahrnehmung von Mängeln die notwendigen Maßnahmen zu setzen. Dies alles in Absprache mit dem Bischöflichen Bauamt und dem Denkmalamt. Im Gemeindegebiet sind dies die Pfarrkirche Oberlienz, die Filialkirchen Oberdrum, Glanz, St. Helena und der Widum.



Die finanziellen Mittel, die der Pfarre für solche Investitionen zur Verfügung stehen, kommen zum Großteil aus dem Kirchenopferfond und der Christbaumversteigerung. Des Weiteren, durch Erstellung eines Projektes mit Förderansuchen bei der Landesgedächtnisstiftung Tirol (bisher immer größter Förderer), beim Kulturamt des Landes Tirol, bei der Bischöflichen Finanzkammer und hier bei der Agrargemeinschaft Oberdrum. So haben wir im Frühjahr 2013 ein Projekt für die Sanierungsmaßnahmen erstellt. Über die Renovierung des Kirchturms gab es längere Gespräche mit dem Bischöflichen Bauamt bzw. Bundesdenkmalamt, die nach harten, aber fairen Verhandlungen zu einem vertretbaren Ergebnis geführt haben.

Renoviert wurden der Turm außen, Ausbesserungsarbeiten beim Kirchenschiff, innen im Turm vier neue Böden bis hinauf zur Glockenstube, etliche Elektroinstallationen, neue Lärchen-



holzabdeckungen auf der Einfriedungsmauer, die Regenwasserableitung repariert, Geländerbefestigung und Mauerergänzung beim südlichen Aufgang etc.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei der Fa. Turmrestaurierung Mayerl und bei der Zimmerei Weingartner für die angenehme Zusammenarbeit recht herzlich bedanken. Aber auch ein herzlicher Dank (für die stau- bige Arbeit beim Turmentrumpeln) an Mesner Lois sen., Hainzer Flor, Salcher Lois und Kupferer Lois.

Mit den ebenfalls heuer erledigten Teilsanierungen der Kirche Oberlienz mit Grüftkapelle, Helenenkirche und Widum wurden ca. € 70.000,- aufgewendet.

An Förderungen bekamen wir von der	
Landesgedächtnisstiftung	€ 10.000,-
Kulturamt Tirol	€ 6.000,-
Bischöfliches Bauamt	€ 3.000,-
Agrargemeinschaft Oberdrum	€ 4.000,-
Sparbuch Helenenkirchl	€ 2.000,-
(Verwaltet von der Gemeinde Thurn)	

Der Pfarrkirchenrat Oberlienz möchte bei dieser Gelegenheit dem Herrn Pfarrer für die wirtschaftliche und sparsame Verwaltung der Finanzen ein Vergeltsgott sagen. Besonders bedanken möchten wir uns bei Franz Lobenwein, der ungezählte Stunden zum Gelingen dieser Projekte beigetragen hat.

Zum Schluss möchten wir uns bei der FF Oberdrum für die Ausrichtung der Agape vor der Kirche, den Kirchenbläsern Hansjörg Baumgartner, Norbert und Sepp Oberhauser und Patrick Lumaßegger, dem Mittauerhof für das Anrichten des Buffet, und Manuela Stotter und Lena Baumgartner für's Ausschicken, recht herzlich bedanken.

VOLKSBEWEGUNG



GEBURTEN

3. September 2014:
Nicki Gomig,
Eltern: Jenny und Daniel Gomig, Glanz

4. September 2014:
Anton Josef Oberhauser,
Eltern: Katharina Isabella Silvia Kamper und Mario Lukas Oberhauser, Oberlienz

5. September 2014:
Vincent Leon Kofler,
Eltern: Dr. Barbara Lassnig-Kofler und Mag. Dr. Martin Alois Kofler, Oberdrum

GOLDENE HOCHZEIT

28. August 2014:
Ingeborg, geb. Schulz & Franz Totschnig, Oberlienz

TODESFÄLLE



† 16. September:
Josef Stotter (94),
vlg. Pöschl, Oberdrum



† 28. September:
Gregor Gstinig (92),
vlg. Großbreinberger, Oberdrum



† 28. Oktober:
OSR Mag. Karl Gander (97), Oberdrum



† 4. November:
Josef Grassnig (86),
vlg. Graß, Oberdrum



† 15. November:
Irma Carigiet (86),
geb. Jakobber, Oberlienz



† 30. November:
Notburga Tschurtschenthaler (86), geb. Znopp, Oberlienz

Treffpunkt Bücherei Oberlienz

ERWEITERTE ÖFFNUNGSZEITEN
Mi 18.30 bis 20.30 Uhr, Fr 17.00 bis 19.00 Uhr, So 9.30 bis 11.30 Uhr

Bilder für die Seele



Heiteres und Besinnliches aus ihrem Buch „Vertraute Heimat“ las Frau Hilda Außerlechner aus Kartitsch. Angela und Elisabeth Wilhelmer bereicherten mit Ziehharmonika und Harfe das herbstliche Lesefrühstück am 21. Oktober in unserer Bücherei.

Die Bücherei in unserem Ort birgt einen gar kostbaren Schatz, der Schreiber Gedanken, Bilder, Träume finden hier Interesse und geordneten Platz.

Da treffen sich Menschen, jung und alt in fast gleichartigem Sinnen, denn wer gerne liest, der kann viel Wertvolles für sich gewinnen.

Lesen belebt die Phantasie, lässt verweilen in fremdem Land, gibt uns erzählend manch' Schicksal des eigenen Lebens bekannt.

Ein gutes Buch lässt innehalten, dem Alltag, den Sorgen entflieh'n, Sehnsucht, Wünsche, Illusionen unser Herz und Denken durchzieh'n.

Lesen führt zu Ruhe und Stille gibt neue Kraft zum Weitergeh'n, lässt schönste, farbenfrohe Bilder in unserer Gedankenwelt entsteh'n.

Bücher wollen Freunde sein, die offen sich uns anvertrau'n, sie weiten unseren Geist und Blick, lassen über die Grenzen schau'n.

Gesellige Spiele für Kinder, lustig', schaurige Geschichten, von schönen Märchen, wildem Treiben weiß manche Buchseite zu berichten.

Eine Stätte der Kommunikation, die kleine Bücherstube im Ort, zum Erlebnis kann dir werden das durchdacht geschriebene Wort.

(Hilda Außerlechner aus dem Buch „Vertraute Heimat“)



Helga-Treffen

Jedes Joahr am elften September isches wieder soweit und wir mochn uns für's „Helga-Treffen“ im Café bereit. Heuer homma a Jubiläum ghobt sogar, des „Helga-Treffn“ gibt's hetz a schun 10 Joahr und umrahmt hot's uns sehr feierlich der Oberlienzer Kirchenchor. 10 Joahr, a lange Zeit – und in diesen Stunden – wird viel gredet, glocht und jeds Joahr neue Helga-Regeln erfunden (Taschenkontrolle)!

A Hetz und a Gaude tüet's olba sein, des Treffn isch oanfoch sou fein. Und DANKE, mir werden glodn soviel ein – (monche trogn sich den Tog sogar im Kalender ein).

A großer DANK und VERGELT'S GOTT da Zeiner Helga: Sie verwöhnt uns olba mit netten Geschenken, tüet an jede Helga aufdenken. Sei es a Sporschwein, Kochlöffel oder Tablett –DANKE HELGA, des isch wirklich sehr nett!

Brötchen und Kuchen stehn a olba bereit aufn Tisch, na, wenn a sou a Zusammenkunft nit wos Bsunderes isch? Unsa Treffn möchte ma nimma missn, deswegen soll'n des a heint die OHA-Leser wissen!

Nou wos: Hot sich in da Gemeinde nou irgendwo a Helga vasteckt (von uns nou unentdeckt) Sou kimm vorbei, sei lei sou gscheit – Am elften September is olba sou weit!

DANKE, eine Helga (von 12)

Goldene Hochzeit

Ingeborg (geb. Schultz) und Franz Totschnig gaben sich am 12. September 1964 das Ja-Wort. 10 Kinder und 17 Enkelkinder zählt die Großfamilie zur Zeit. Zum Jubiläum der Goldenen Hochzeit haben die Kinder (alle haben ein Studium absolviert) eine Sonderausgabe einer „Kleinen Zeitung“ herausgegeben.

Die Gemeinde Oberlienz wünscht dem Jubelpaar weiterhin viel Gesundheit und noch viele schöne gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Großfamilie. Überbringer der Glückwünsche waren von Seiten des Landes Dr. Karl Lamp und von der Gemeinde Bürgermeister Martin Huber.





Mit vollem Schwung im neuen Stadion



Mit seinen erst fünf Jahren kann sich Alexander Lobenwein schon bei den um drei Jahre älteren Spielern behaupten und dabei auch einige Tore für Oberlienz erzielen.

Nachdem wir im Juli unser neues Sportheim eröffnet haben, ging es bei unserem Fußballnachwuchs mit vollem Einsatz in die neue Saison.

Es ist uns gelungen, in allen Altersgruppen von der U8 bis zur U 16 eine schlagkräftige Mannschaft zu stellen.

Zum ersten Mal konnten wir neben der Union Ainet auch die Union Huben zu einer Zusammenarbeit gewinnen. Gemeinsam spielen wir unter dem Namen SG Iseltal.

Bei uns in Oberlienz spielen die U 8, U 10 und die U 14, die U 12 ist in Huben und die U 16 ist in Ainet stationiert.

Alle Teams konnten im Herbst aufgrund der hervorragenden Trainerarbeit und des tollen Einsatzes der Kinder mit tollen Ergebnissen aufwarten. Einen großen Dank auch an die Eltern, die uns immer wieder tatkräftig unterstützen.

Durch den Umbau am Sportplatz haben wir mit Sicherheit eine der schönsten Anlagen im ganzen Bezirk und dies wird uns immer wieder von den diversen Gastteams und den mitgereisten Fans bestätigt! Das ist ein Beweis für uns, dass die Veränderungen am Sportgelände notwendig waren

und diese auch hervorragend umgesetzt wurden.

Wobei wir uns ganz herzlich noch einmal bei der Gemeinde Oberlienz, allen voran bei unserem Bürgermeister Martin Huber bedanken möchten, denn ohne seinen Einsatz wäre dieser Umbau wohl nicht zustande gekommen!

Wir gehen nun in die verdiente Winterpause, um dann im Frühjahr wieder voll durchzustarten

Ernst Zeiner



Mit Trainer Markus Pichlkostner konnte die U8 Mannschaft vier der sechs Herbstturniere überlegen gewinnen. V. l.: Maximilian Pichlkostner, Trainer Markus Pichlkostner, Manuel Gomig, Luca Draschl, David Rainer, Alexander Lobenwein, Niki Schedl.



Mit unermüdlichen Einsatz und Kampfkraft waren Elena Gomig und Jakob Brandstätter die treibenden Kräfte in der U10 Mannschaft.



Bei den vierzehnjährigen waren nicht immer die Burschen tonangebend, da hatte auch Julia Pichlkostner noch ein Wörtchen mitzureden.



JUGENDSPORT- FÖRDERUNG

Maximale Förderung von € 35,- bis zur 9. Schulstufe.

Kosten für Sportausübung –
Staffelung:

- Ⓐ Kosten für Sportausübung
von € 36,50 bis € 73,-
Förderung: € 20,-
- Ⓑ Kosten für
Sportausübung über € 73,-
Förderung: € 35,-

- Eine zweimalige Inanspruchnahme der Förderung von Ⓐ ist bei entsprechendem Kostennachweis möglich (Auszahlung Differenzbetrag auf Förderung Ⓑ)
- Mitgliedsbeiträge werden nicht gefördert
- Gefördert werden ausschließlich reine Sportveranstaltungen (keine Spiel-Sportveranstaltungen)
- Gesammelte Einzelkarten sind nicht förderbar
- Die Veranstaltungen müssen für alle Gemeindebürger (bis zur 9. Schulstufe) zugänglich sein
- In Zweifelsfällen (bei der Abrechnung durch die Gemeinde) soll der Vorsitzende des Ausschusses zur Entscheidung beigezogen werden

Förderbar:

Saisonkarten jeder Art, Osttirol Karte, Top-Ski-Pass, Sportpässe, Kursbeiträge, Schulveranstaltungen (Sportwochen, Skikurse, u. a.)

Nicht förderbar:

Kombinierte Sportveranstaltungen, Mitgliedsbeiträge, Einzelkarten

Die Jugendförderung wird bis
31. Dezember 2015 gewährt.

Für die Gemeinde Oberlienzen
Bgm. Martin Huber



Matteo Huber - Ranggler mit Zukunft

Die Osttiroler Ranggler bzw. Oberlienzer Ranggler können den sportlichen Höhenflug auch im Jahre 2014 in der SU Matrei fortsetzen.

Man konnte die Erfolge der letzten Jahre abermals übertreffen, besonders in den Schüler- und Jugendklassen war man fast unschlagbar.

Zum siebten Mal in Folge wurde die Sektion Ranggeln der TSU Raika Matrei beste Vereinsmannschaft des gesamten Alpenraumes von über 40 Vereinen aus Bayern, Schweiz, Salzburg, Nord-, Süd- und Osttirol.

Oberlienzer Ranggler hatten Anteil bei diesen Erfolgen

Vier Ranggler der TSU Raika Matrei kommen aus Oberlienzen (Matteo Huber, Janik Grünbacher, Matthias Gsting und Martin Indrist) und sind seit mehreren Jahren beständige Punktelieferanten des Osttiroler Rangglervereins.

Besonders dem jüngsten Ranggler vom Iseltal, Matteo Huber, wird eine Rangglerzukunft vorausgesagt. Drei Zweite, zwei Dritte und zwei Vierte sowie der 3. Rang bei der Tiroler Einzelmeisterschaft war seine erfolgreiche Ausbeute in der vergangenen Saison.

Ebenso beachtliche Erfolge verbuchten die Jugendranggler Janik Grünbacher, Matthias Gsting und Martin Indrist.

Ein schöner Gruß gilt wiederum dem Gründungsmitglied des Tiroler Rangglerverbandes Michael Waldner vlg. Moaler und möge er sich noch viele Jahre über die Erfolge der Osttiroler Ranggler erfreuen.

Rangglertraining 2015:

Beginn Krafttraining:

Mittwoch 7. Jänner 2015, 18 Uhr

Beginn Rangglertraining:

Mitte Feber; Mittwoch und Freitag

Ort:

Turnsaal der VS St. Johann i. Walde

Auskunft:

Franz Holzer, Tel. 0676/9303018



Dorfturnier Zimmergewehrschießen 31. Oktober bis 29. November 2014

Für alle Freunde des Schießsports in der Gemeinde Oberlienz hat sich diese Veranstaltung, die seit der feierlichen Übergabe des Schützenheimes (1996), zu einem fixen Termin in ihren Kalender etabliert.

Die Begeisterung zeigte sich auch dieses Jahr wieder, 32 Mannschaften meldeten sich an. Besonders erfreulich ist auch die vermehrte Teilnahme von Damenmannschaften die mit erstaunlichen Leistungen aufhorchen ließen.

Zu Beginn der Preisverteilung richtete der Schützenobmann Sepp Wendl ein Dankeschön an alle Mannschaften für die Teilnahme und für Disziplin und Fairness beim diesjährigen Dorfturnier.

Ein Dankeschön auch unserem BGM Martin Huber der die Grußworte der Gemeinde an alle Teilnehmer sowie die Gratulation an die Siegermannschaften richtete.



Die Siegermannschaft 2014 „Die Schifahrer“. V. l.: Obm. Sepp Wendl, Klaus Gstinig jun., Klaus Gstinig, Gregor und Gerhard Gstinig, Bgm. Martin Huber; im Hintergrund: Sprecher und Leiter der Siegerehrung Walter Ruggenthaler.

In einem Herzschlagfinale konnte sich die Mannschaft Schifahrer mit 394,0 Ringen den Titel holen.

Die Mannschaft FF Oberdrum musste sich mit nur einem Zehntelpunkt (393,9 Ringe) dem Titelverteidiger geschlagen geben und belegte somit Platz 2.



Platz 3 sicherten sich die Fast-Profis mit 388,7 Ringen.

Ein herzliches Dankeschön richtete die Schützenkompanie mit einer kleinen Aufmerksamkeit an unsere Sponsoren, mit deren Hilfe der Ankauf der neuen Gewehre überhaupt erst ermöglicht wurde.

ERGEBNISLISTE Dorfturnier Zimmergewehrschießen 2014					
Rang	Mannschaft	1. Rd.	2. Rd.	3. Rd.	Finale
1	Schifahrer	380,0	378,8	394,5	394,0
2	FF Oberdrum 1	391,9	386,7	395,3	393,9
3	Fast-Profis	372,5	383,3	394,4	388,7
4	Grittdorfer	385,6	387,5	388,2	387,2
5	Blattschuß	371,4	381,1	384,9	
6	Legridos	369,7	381,9	380,6	
7	Lobis	377,0	359,8	377,9	
8	Frauenpower	354,0	367,6	361,6	
9	s'Hummelquartett	372,1	374,1		
10	Plattler	368,5	366,5		
11	Musik Oberlienz	366,1	362,6		
12	Die Alu Lumpen	372,1	353,1		
13	Die Pichler's	351,6	345,2		
14	Marketenderinnen	343,6	344,8		
15	FF Oberlienz 1	357,2	341,2		
16	Fußballer 2	371,0	0,0		
17	Maurerbar	359,8			
18	Sparinge	355,9			
19	Die Martinis	352,2			
20	Stockschützen	351,9			
21	FF Oberlienz 3	345,0			
22	FF Glanz	343,4			
23	Amateure	341,2			
24	Krampusse Oberlienz	340,7			
25	FF Oberdrum 2	334,4			
26	Krampusse Oberdrum	332,4			
27	HAHU	331,5			
28	Bike Oberlienz	327,3			
29	Die Guet'n	325,3			
30	FF Oberlienz 2	318,5			
31	Landjugend	279,0			
32	Fußballer 1	0			
Beste Einzelleistung der Damen: 100,0 Ringe: Manuela Stotter					
Beste Einzelleistung der Herren: 101,8 Ringe: Franz Gutternig und Robert Unterlercher					

Die Schützen gratulieren den Siegern und bedanken sich bei allen Mannschaften für die Rege Teilnahme.

◀ Die fünf Sponsoren: V. l.: Mario Unterassinger, Wolfgang Gomig, Stefan Ragger, Günther Gomig und Vize BGM Josef Bacher. Bgm. Martin Huber (1. v. r.) und Hauptmann Harald Steiner (2. v. r.)



Gemütlich in der Bacher Stube - Oberlienz. V. l.: Vater Bacher Alfons, Mutter Berta geb. Unterassinger, die Kinder Stefanie, Martha, Pauline und Anton, Tschapeller Berta, Bacher Maria und Egartner Alois vlg. Egartner. *Foto: um 1938, Privatbestand Antonia Bacher, vlg. Bacher*



Raiffeisen
Meine Bank 

**Raiffeisen wünscht schöne Feiertage
und ein erfolgreiches Neues Jahr.**

www.raiffeisen-tirol.at